



Berufliches Gymnasium Erzieher*in

Erfolgreich zum Abitur und zum Berufsabschluss „Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in“

FAQs

Immer wieder werden uns verschiedene Fragen zu unserem Beruflichen Gymnasium Erzieher*in gestellt. Die häufigsten haben wir im Folgenden für Sie mit den zugehörigen Antworten zusammengefasst.

Ist das Abitur am Berufskolleg ein „echtes“ Abitur? Ja. Das Abitur am Berufskolleg vermittelt die Allgemeine Hochschulreife, mit der man in ganz Deutschland und auch im Ausland an Hoch- und Fachhochschulen studieren kann. Es ist gleichwertig mit einem Abitur, das z.B. an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule erworben wird.

Kann ich wirklich beides gleichzeitig schaffen, Abitur und Ausbildung, wenn doch schon das Abitur allein so schwer ist?

Ja, das ist gut möglich. Unser Angebot ist so aufgebaut, dass die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher mit dem Abitur quasi Hand in Hand geht. Das bedeutet, dass die Fächer für das Abitur automatisch auch auf die Ausbildung ausgerichtet sind. So findet der Unterricht zwar auf hohem Niveau statt, ist aber stets auf berufliche Fragen und praktische Anwendungsmöglichkeiten hin ausgerichtet. Das macht den Unterricht für unsere Schüler/-innen anschaulich sowie das Lernen interessant und vernetzt. Beide Abschlüsse können somit parallel vorbereitet werden und sich gegenseitig bereichern. Des Weiteren sind unsere Lehrkräfte im sozialpädagogischen Bereich ausgebildet und geschult, so dass sie mit der Begleitung von Lehr- und Lernprozessen und auch von jungen Menschen gut vertraut sind. Die Unterrichtsatmosphäre und der Umgang untereinander basiert bei uns auf Unterstützung, Echtheit und Vertrauen. Ein enges Beratungssystem bietet zudem Beistand, falls Schwierigkeiten auftauchen. Es ist unser Ziel, dass unsere Schüler*innen mündig werden, wachsen und sich bilden können.

Ich möchte gerne Erzieher/-in werden, aber vorher mache ich lieber mein klassisches Abitur. Das ist doch möglich, oder?

Ja, das ist möglich. Allerdings ist es wichtig zu wissen, dass dieser Weg mindestens drei, wahrscheinlich sogar 4 Jahre länger dauert, um hinterher die gleichen Abschlüsse zu erreichen. Am Beruflichen Gymnasium erreichen Sie in nur vier Jahren zwei der höchsten Abschlüsse, die das Land NRW zu vergeben hat: die Allgemeine Hochschulreife und die Staatliche Anerkennung als Erzieher/-in. Wenn Sie beide Abschlüsse über den klassischen Weg zum Abitur erreichen möchten, benötigen Sie zunächst drei Jahre (1 Jahr Eingangsphase, 2 Jahre Qualifikationsphase) für das Abitur. Danach müssen Sie noch 900 Arbeitsstunden im sozialpädagogischen Bereich nachweisen (hierbei könnte ein weiteres Jahr entstehen), um dann eine dreijährige Erzieher/-innenausbildung zu absolvieren.

Stimmt es eigentlich, dass ich viele Möglichkeiten habe, auch wenn ich das Abitur am Beruflichen Gymnasium Erzieher/-in nicht schaffe?

Ja, das stimmt. Von der Jahrgangsstufe 11 an vermittelt dieser Weg in Etappen verschiedene Abschlüsse. Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 12 können Sie z.B. die Fachhochschulreife NRW schulischer Teil erhalten. Nach der Jahrgangsstufe 12 können Sie die Fachhochschulreife schulischer Teil erlangen. Am Ende der Jahrgangsstufe 13 können Sie die Allgemeine Hochschulreife und den 1. Teil des Berufsabschlusses erlangen. Sollten Sie das Abitur nicht bestehen, den 1. Teil des Berufsabschlusses aber schon, so können Sie Ihr Berufspraktikum in der Jahrgangsstufe 14 davon unbelastet absolvieren. Mit dem vollständigen Berufsabschluss erreichen Sie dann die Niveaustufe 6 im Deutschen und im Europäischen Qualitätsrahmen. In vielen Studiengängen können Sie damit Reduzierungen der Studienzeit erwirken.

Stimmt es eigentlich, dass ich mein Abitur am Beruflichen Gymnasium Erzieher/-in machen kann, wenn ich zuvor schon die Qualifikationsphase an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule besucht habe?

Ja, das stimmt. Gerne beraten wir Sie hierzu, falls Sie Fragen oder Sorgen haben. Der Wechsel zu dem Beruflichen Gymnasium Erzieher/-in kann sehr sinnstiftend sein. Insbesondere dann, wenn das Lernen durch den Berufsbezug und die Anbindung an die Praxis für Sie spannender und damit nachhaltiger wird. Sogar in Fächern wie Mathematik ist das Lernen auf Beispiele und Anwendungsaufgaben aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich ausgerichtet.

Stimmt es, dass der Abschluss „Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in“ der Niveaustufe 6 im Deutschen und Europäischen Qualitätsrahmen entspricht?

Ja. Damit erreichen Sie einen sehr hohen Abschluss, der gleichrangig mit Teilen eines Bachelorstudiums ist. In vielen Studiengängen ist es daher möglich, dass Ihnen bereits bestimmte Module angerechnet werden, so dass Sie Ihr Studium verkürzen können. Wir beraten Sie hierzu gerne.